

Presseinformation

BSH setzt den nächsten Meilenstein zur vernetzten Küche mit eigenem Home Connect Auftritt auf der IFA

- Auf dem Weg zum Hardware+ Unternehmen verstärkt die BSH mit einer eigenständigen Präsenz der Marke Home Connect die Bedeutung des offenen Ökosystems
- Kitchen Stories als jüngstes Mitglied der BSH-Markenfamilie erstmals auf der IFA vertreten

München / Berlin, 30. August 2018 (bsh) – Wie wird man zum Branchenführer für digitale Services in der vernetzten Küche und erschließt neue digitale Geschäftsmodelle? Dies zeigt die BSH Hausgeräte GmbH mit ihren Marken auf der diesjährigen Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin.

Home Connect Ökosystem auf Wachstumskurs und erstmals mit eigenständigem Auftritt

Home Connect ist als offene Plattform das Herzstück des Ökosystems, mit dem die BSH neue Konsumentenerlebnisse in der vernetzten Küche ermöglicht. Die Multibrand-Lösung, die es bereits in 33 Ländern gibt, vernetzt Partner, Produkte und Lösungen konsistent miteinander. Erstmals präsentiert sich Home Connect dieses Jahr neben der Einbindung auf den Messeständen von Bosch und Siemens zusätzlich als eigene Marke, im Verbindungstunnel zwischen den beiden Ständen. Das symbolisiert die strategisch übergreifende und verbindende Bedeutung der Plattformmarke Home Connect für das stetig wachsende Ökosystem. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden 2018 automatische Lieferservices, die dem Konsumenten noch mehr Komfort bei der Nutzung der vernetzten Hausgeräte bieten. So ist heute bereits das einfache Nachbestellen von Geschirrspültabs, Klarspüler oder Salz über Partner im Ökosystem möglich. Weitere Optionen – z. B. Waschmittel, Staubsaugerbeutel oder Wasserfilter – folgen noch in diesem Jahr.

Entwicklung neuer Geschäftsmodelle als Kern der Hardware+ Strategie

„Neben den neuen digitalen Diensten, die bereits heute über Home Connect möglich sind, erwarten Konsumenten immer mehr individualisierte, integrierte, vernetzte Lösungen, die den persönlichen Alltag bereichern und erleichtern. Für den Erfolg der BSH als Hardware+ Unternehmen ist es dabei wichtig, digitale Geschäftsmodelle konsumentenorientiert zu entwickeln, zu validieren und zu skalieren“, sagt Karsten Ottenberg, Vorsitzender der BSH-Geschäftsführung und ergänzt: „Die BSH ist dabei offen für innovative Impulse von außen und sucht gezielt nach passenden Partnern und Geschäftsmodellen, um für den

Konsumenten neue, wirklich werthaltige Erlebnisse bieten zu können.“ Ein wesentlicher Baustein hierbei ist die strategische Investition in Start-Ups. Seit November 2017 ist das Berliner Start-Up Kitchen Stories, eine globale Rezepte-Plattform und App, Teil der BSH-Markenfamilie. Mit dem Partner Techstars hat die BSH jüngst den “BSH Future Home Accelerator Powered by Techstars” aufgesetzt, der Start-Ups eine Plattform für die Weiterentwicklung ihrer innovativen Ideen für die vernetzte Küche bietet.

Gelebte Zusammenarbeit mit Kitchen Stories auf der IFA

Wie die Digitalisierung das Koch- und Genussverhalten verändert, demonstriert Kitchen Stories nun erstmals auch auf der IFA. Konsumenten können die Einbindung von Kitchen Stories-Rezepten in Produktpräsentationen und Kochshows auf den Marken-Messeständen von Bosch und Siemens live erleben. Aus der Home Connect App können bereits heute Nutzer des Ökosystems auf ausgewählte Step-by-Step-Rezepte von Kitchen Stories zugreifen. Ende des Jahres wird Kitchen Stories in Berlin in neue Büroräume umziehen. Dort wird es jeweils eine Küche mit Ausstattung der Marken Bosch, Siemens und Neff geben, in denen neue Rezepte produziert werden.

Weitere Interaktions- und Assistenzmöglichkeiten als wichtiger Schritt auf dem Weg zum Hardware+ Ziel

Neben dem bereits vorgestellten Konzept des persönlichen Küchenassistenten Mykie („my kitchen elf“) präsentiert die BSH auf der diesjährigen IFA weitere innovative Interaktionsmöglichkeiten für den Konsumenten in der vernetzten Küche. Ein Beispiel für eine neue Interaktionsmöglichkeit in der Küche ist PAI („Project and Interact“). Der Projektor kann über der Küchenarbeitsplatte montiert werden, um von dort aus eine virtuelle Bedienschnittstelle auf die Oberfläche der Arbeitsplatte zu projizieren. Ein integrierter 3D-Sensor erfasst die Gesten des Nutzers und ermöglicht die Steuerung auf der virtuellen Bedienfläche. Nutzer können so während des Kochens oder Backens komfortabel auf verschiedenste digitale Dienstleistungen des Home Connect Ökosystems zugreifen.

Einen Überblick über die Markenstände und Veranstaltungen auf der IFA 2018 gibt es hier:

Bosch: <https://www.bosch-home.com/de/bosch-erleben/bosch-ifa>

Siemens: <https://www.siemens-home.bsh-group.com/de/inspiration/erlebniswelt/ifa-2018>

Weitere Presse-Materialien im Newsroom unter: <https://www.bsh-group.com/de/newsroom/pressemitteilungen>

Die BSH Hausgeräte GmbH ist mit einem Umsatz von rund 13,8 Mrd. Euro im Jahr 2017 und mehr als 61.800 Mitarbeitern ein weltweit führendes Unternehmen der Hausgerätebranche. Die BSH produziert in rund 40 Fabriken und ist mit etwa 80 Gesellschaften in circa 50 Ländern vertreten. Die BSH ist ein Unternehmen der Bosch Gruppe.
Die BSH ist ein Unternehmen der Bosch Gruppe.

Kontakt für Journalistenfragen:

BSH Hausgeräte GmbH

Corporate Communication Region Europe

Eva Bauerschmidt

Tel.: +49 (0)89 4590-3441

E-Mail: eva.bauerschmidt@bshg.com